

Routine DeCM

- Dementia Care Management in der Routineversorgung am Beispiel der Region Siegen-Wittgenstein

2. Patientenlotsentag

Berlin, Donnerstag, 9. November 2023

René Thyrian



Ablauf

Zuerst ich:

Themen: Aufbau des Projekts, Finanzierung, Qualitätsmanagement, praktische Umsetzung, Übertragbarkeit auf andere Regionen und Einsatzgebiete von Lotsen

Dann wir:

Halb-strukturierte Frage/Antwort Diskussion



Translation „RoutineDeCM“

Hintergrund

Regionales Konzept um gesundheitliche Versorgung in der Fläche auch in Zukunft evidenzbasiert zu gestalten und sicher zu stellen. **Grundidee:** Implementierung und Evaluation im Bereich der SGB V und XI etablierten Versorgungsstrukturen

Übergeordnetes Ziel:

nachhaltige, evidenz-basierte Verbesserung der medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung von MmD und ihren Angehörigen für eine ganze Region

→ Übertragbarkeit

Methode

Partizipativ, Prozessevaluation

Finanzierung

Pilotstudie durch Land NRW

Implementationsstudie gefördert beim BMG



Alzheimer Gesellschaft Siegen e.V.



Caritasverband
Siegen-Wittgenstein e.V.

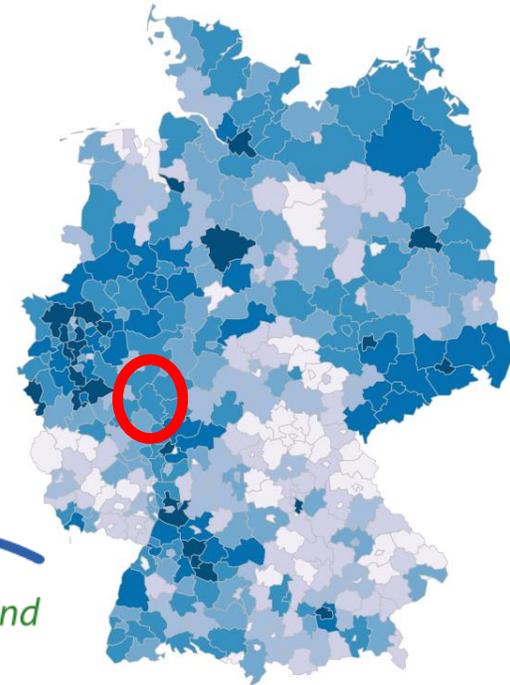


Gesundheitsregion Siegerland

Kreisklinikum Siegen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hintergrund

DGPPN
Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychoomatik und Nervenheilkunde

DGN
Deutsche Gesellschaft
für Neurologie

DGPPN · DGN Hrsg.

S3-Leitlinie Demenzen



AWMF Leitlinien-Register AWMF-Webseite ↗ Interessenerklärung ↗

AWMF online
Portal der wissenschaftlichen Medizin

Leitlinien-Details

Registernummer 038 - 013 KF

LEITLINIE

S3-Leitlinie Konsultationsfassung: Demenzen

Stand: 06.09.2023

Gültig bis: 01.10.2023

Aktueller Hinweis: Bitte senden Sie Kommentare, Hinweise und Verbesserungsvorschläge zu den Inhalten dieser Leitlinie unter Verwendung des Kommentierungsbogens bis zum 30.09.2023 per Mail an: leitlinien@dgppn.de

Verfügbare Dokumente:

Langfassung der Leitlinie Konsultationsfassung: Demenzen	Download
Leitlinienreport	Download

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Bundesministerium für Gesundheit Nationale Demenzstrategie

Nationale Demenzstrategie

TEAMGEIST
Für Menschen mit Demenz

bundesgesundheitsministerium.de bmfsfj.de

Nationale Demenzstrategie

Handlungsfeld 2

Menschen mit Demenz und ihre
Angehörigen unterstützen

2.1.1 Dementia Care Management

Das BMG wird unter Einbindung des DZNE und weiterer einschlägiger Forschungseinrichtungen, der BÄK, der KBV und des GKV-SV prüfen, ob ein Dementia Care Management im Rahmen des SGB XI eingeführt werden kann, damit Menschen mit Demenz und deren Angehörige bedarfsgerecht bei der medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Versorgungsplanung und -umsetzung unterstützt und begleitet werden.



Ist DeCM in der Routineversorgung flächendeckend verfügbar

Nein

Was muss auf dem Weg geklärt werden?

- Evidenz der Wirksamkeit?
- Kosten-Effektivität?
- Qualifikation?
- Wer und wo?
- Für wen?
- Finanzierung?
- Translation?
- ...



Einschluss in das Dementia Care Management Programm



Hausbesuche von speziell qualifizierten Pflegefachpersonen



Identifikation von Versorgungslücken auf ärztlicher, pflegerischer,
medikamentöser, psycho-sozialer und sozialrechtlicher Ebene
&
Erstellung des **individualisierten** Behandlungs- und **Versorgungsplanes**

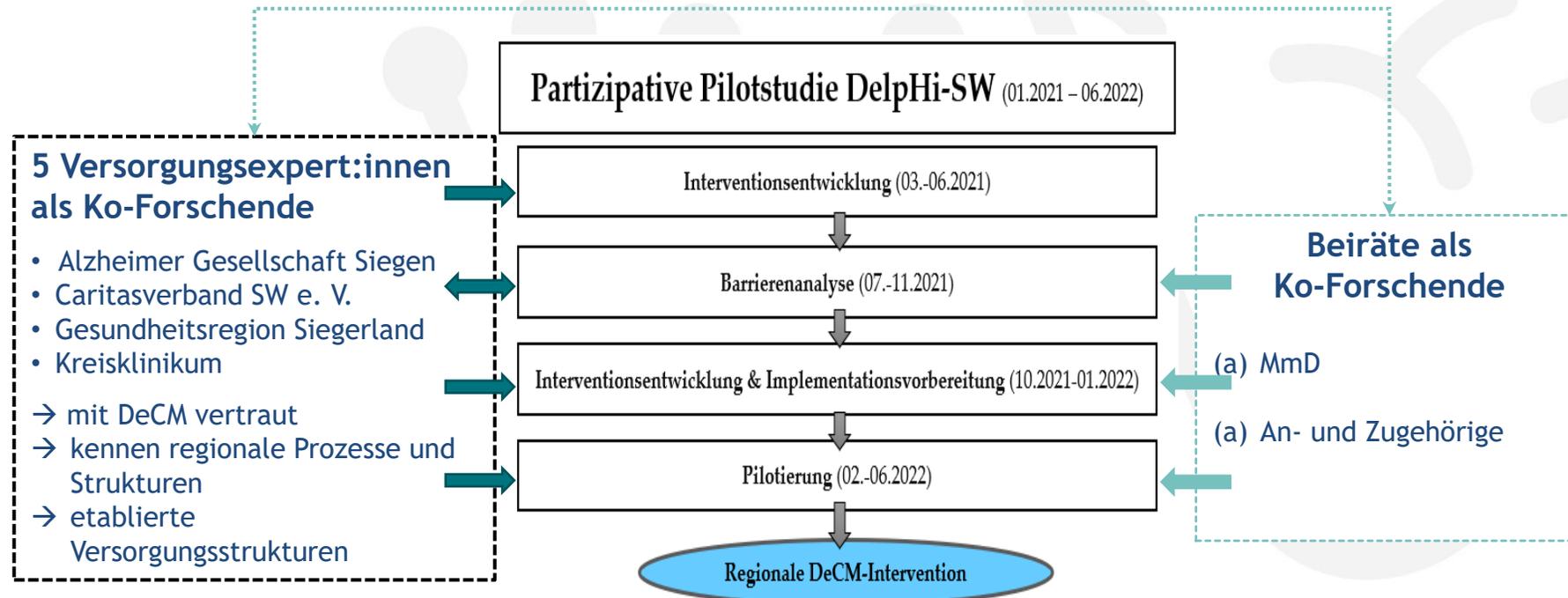


Umsetzung des Versorgungsplanes mit **Hausärzten, Monitoring** und
Ergebniskontrolle





Partizipative Entwicklung



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Qualitätsmanagement

- Monatliche Treffen auf Konsortialleitungsebene
- 14-tägige Besprechungen der DeCM
- Troubleshooting/ Datenkontrolle durch Universität Siegen/ DZNE
- Integration in die Abläufe der jeweiligen Arbeitgeber



Aktueller Stand

- Förderung des Netzwerks durch § 45c Absatz 9 SGB XI
- N=90 Probanden eingeschlossen (Zielgröße, planmäßig erreicht am 31.8.2023)
- Adaptation des Systems/ der Intervention
- Weiterentwicklung des Netzwerkes/ Ö-arbeit
- Finanzierung der Weiterarbeit nach Projektlaufzeitende zunächst als Forschungsförderung



DEMENZLOTSEN SIEGEN-WITTGENSTEIN

**Menschen mit Demenz optimal versorgen,
An- und Zugehörige unterstützen.**





Deep Dive 1/8

Von wem kann/sollte die Umsetzung von Lotsen vor Ort ausgehen? Wer kann den Implementierungsprozess koordinieren/steuern? Können einzelne Akteure das Vorhaben stemmen? Welche Rolle spielen Dienstleister?



Deep Dive 2/8

Welche gesundheitsrelevanten Partner braucht es vor Ort, damit Lotsen in ein Netzwerk eingebunden sind und ihre Wirkung erzielen können? Wie überzeugt man diese? Durch wen erfolgt der Netzwerkaufbau?



Deep Dive 3/8

Wie können sektorenübergreifende Koordinierungsangebote für die Versorgung innerhalb eines (medizinischen) Zentrums initiiert werden und sich öffnen für Leistungserbringer in der Region?



Deep Dive 4/8

Wie erfolgt die laufende Steuerung regionaler Lotsenmodelle? Welche Rolle können bestehende Gremien der Versorgung dabei spielen? Wie gelingt die Abstimmung mit Partnern außerhalb der Krankenversorgung im engeren Sinn?



Deep Dive 5/8

Wie können Lotsenleistungen bei strukturellen Anpassungen in einer Region (z. B. Umgestaltung eines Krankenhausstandorts, Neugründung eines Primärversorgungszentrums, Änderung der Bedarfs-/Krankenhausplanung) berücksichtigt werden? Zu welchem Zeitpunkt sollte dies geplant werden?



Deep Dive 6/8

Wer finanziert Lotsenleistungen, bis ein Regelleistungsanspruch geschaffen wird? Wie können Partner außerhalb des SGB V an der Finanzierung beteiligt werden?



Dementia Care Management in der Routineversorgung am Beispiel der Region Siegen-Wittgenstein (RoutineDeCM)

Ressortforschung im Handlungsfeld „Demografischer Wandel und Pflege“, Förderschwerpunkt „Nationale Demenzstrategie“

Projektleitung

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE)
René Thyrian & Bernhard Holle
Ellernholzstr. 1-2
17489 Greifswald

Projektlaufzeit

01.07.2021 bis 30.06.2024

Das Projekt ist Teil des [Förderschwerpunkts „Nationale Demenzstrategie“](#).

Projektbeteiligte

- Alzheimer Gesellschaft Siegen e.V.
- Gesundheitsregion Siegerland
- Kreisklinikum Siegen
- Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.
- Universität Siegen
- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe



Deep Dive 7/8

Welche vertraglichen Möglichkeiten bestehen, um Patientenlotsen schon heute in einer Region zu verankern? Welche Optionen wären darüber hinaus sinnvoll?



Deep Dive 8/8

Wie profitiert Ihre Region von Patientenlotsen?



Kontakt: rene.thyrian@dzne.de



@DZNE_Thyrian